

# BOLFRAS SPLITTER

Die Zeitung des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3



## DIE GEFECHTSÜBUNGEN „URBAN HERMES“ UND „WEINVIERTEL 23“

AUFKLÄRUNG UND ARTILLERIE IM VERBUND

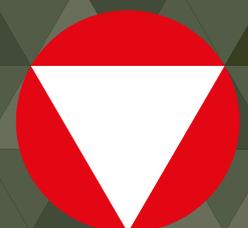
SEITE 6



Foto: Himmel/Partl

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER



# INHALT:

DER BATAILLONSKOMMANDANT	3
DER BRIGADEKOMMANDANT	4
<b>GEFECHTSÜBUNGEN</b>	<b>6</b>
MISTELBACHER MILIZ	8
ANGELOBUNG MIT DER „FLAME OF PEACE“	10
MISTELBACHER TRADITIONSTAG	11
TRADITIONSVERBAND HEERESKRAFTFAHRWESEN	12
BLAULICHTWALLFAHRT IM WEINVIERTEL	14
PANZERFAHREN UND ÖKB SCHIESSEN AM TOTENHAUER	16
DIE BOLFRAS-KASERNE UND DIE SCHULEN	18
PARTNERSCHAFT MIT SPUSU UND Mc DONALD's	19
PARTNERSCHAFT MIT DEM ÖFB	20
BENEFIZVERANSTALTUNG FÜR DOMINIK KADL	22
TOTENGEDENKEN IN DER KASERNE / NACHRUF	23

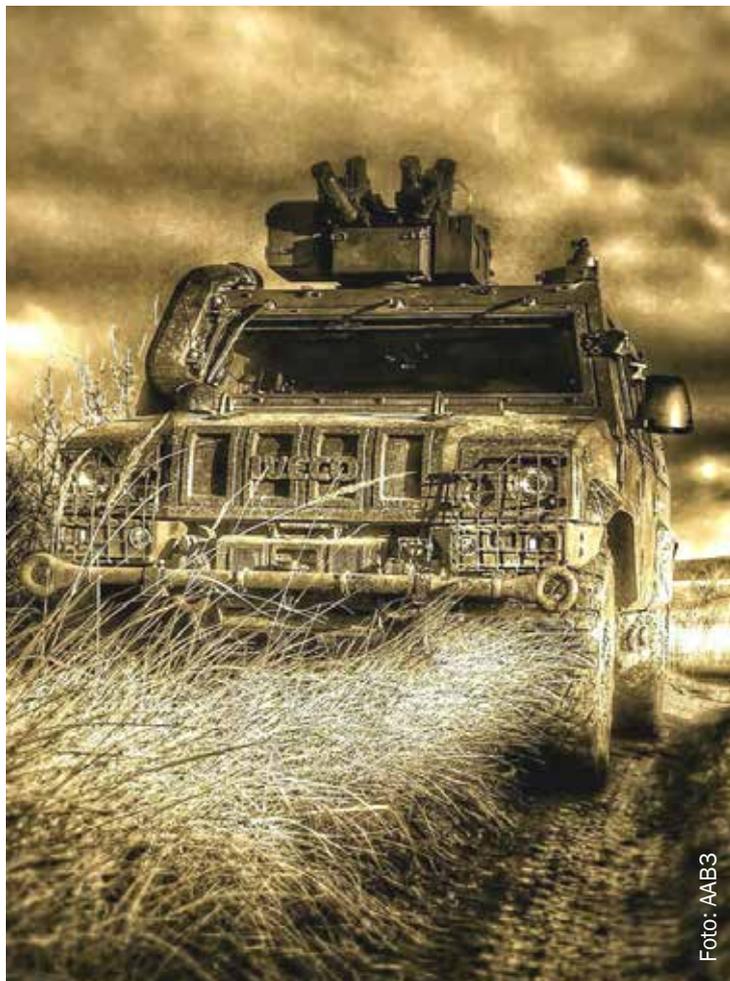


Foto: AAB3



## IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich/  
Bundesministerium für Landesverteidigung.

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:**

Republik Österreich, Bundesministerium für  
Landesverteidigung, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

**Redaktion:** Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3  
Haydngasse 12, 2130 Mistelbach

**Fotos:** Bundesheer

**Druck:** Heeresdruckzentrum, 1030 Wien, 23-02468

**Blattlinie:** Der Bolfras-Splitter berichtet über Belange des  
Österreichischen Bundesheeres, speziell des  
Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3.

Die Truppenzeitung erscheint viermal pro Kalenderjahr mit  
einer Auflage von jeweils 3450 Stück. Sie informiert Soldaten  
und Freunde des Bataillons, sowie Personen und  
Einrichtungen des öffentlichen Lebens.



Produziert nach den Richtlinien des  
Österreichischen Umweltzeichens



# GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE DES AUFKLÄRUNGS- UND ARTILLERIEBATAILLONS 3!

Am 25. und 26. Oktober 2023 präsentierte sich das Österreichische Bundesheer mit einer großen Informations- und Leistungsschau auf vier Plätzen in der Wiener Innenstadt. Dabei konnten die interessierten Besucherinnen und Besucher sowie rund 2000 Schülerinnen und Schüler das vielfältige Aufgabenspektrum der Soldaten und Soldatinnen sowie die laufenden Einsätze und aktuellen Projekte des Bundesheeres kennenlernen. Unter dem Motto "Mission Vorwärts" demonstrierte das Bundesheer hunderttausenden Besuchern - mehr als im Vorjahr - was es kann.

## Vollkontingent April 2023

Diesen Aufwärtstrend konnten wir auch bei unserem letzten Vollkontingent feststellen. Erfreulich ist die Tatsache, dass wir mit diesem Kontingent keinen Assistenzeinsatz/Migration leisten mussten. Somit waren weder das Kaderpersonal noch die Grundwehrdiener mit dieser Aufgabe gebunden. Wir konnten uns daher auf die eigentlichen Waffengattungen Aufklärung und Artillerie konzentrieren.

Mit der Abschlussübung „Weinviertel 23“ konnten wir den Fähigkeitsaufbau in unserer Kernkompetenz erweitern. Diese Übung erstreckte sich über 1200 km<sup>2</sup> von Mistelbach nach Retz. In diesem Raum wurde eine angreifende Konfliktpartei dargestellt und der Auftrag der Aufklärer war es, die Struktur des Gegenübers zu beurteilen und mit den Spitzen Führung zu halten.

Verstärkt wurden wir von unserem deutschen Partnerbataillon aus Freyung, das mit seinen Fahrzeugen und Aufklärungsmitteln einen wesentlichen Anteil für das Lagebild beigetragen haben. Diese gemeinsamen Übungen bringen einen wichtigen Erfahrungsaustausch der unterschiedlichen Herangehensweisen und Techniken.

Durch die militärische Ausbildung konnten auch wieder einige junge Soldaten geworben werden, die sich eine weitere Laufbahn beim Bundesheer vorstellen können.

Das nächste Vollkontingent wird im Jänner 2024 einrücken. Bei diesem Turnus werden wir unser Schwergewicht auf die Artillerie legen.

## Milizübung

Nach dem Abrüsten des April Kontingentes konnten wir im Oktober erfolgreich eine Milizübung durchführen. Dabei wurden 250 Soldatinnen und Soldaten einer modular aufgebauten Ausbildung zugeführt. Im Focus stand dabei die Auffrischung im Bereich Waffen- und Schießdienst sowie die Weiter- und Fortbildung in der jeweiligen Funktion. Im Interesse der Soldaten standen auch die Neuerungen im Milizbereich.

Auch bei den Milizsoldaten konnten einige für eine Berufslaufbahn motiviert werden. Dies ist

deshalb erfreulich, weil auch wir beim Bundesheer ständig unseren Personalnachwuchs sicherstellen müssen. Durch zahlreiche Übertritte von Bediensteten in den Ruhestand und Versetzungen ist die Rekrutierung von neuem Personal eine ständige Herausforderung.

## Soziale Projekte

Leider passieren im oder außer Dienst oft schwere Unfälle oder Verletzungen, wo die Betroffenen oft ein Leben lang zu leiden haben. Ein Wachtmeister von Mistelbach wurde heuer in Oberösterreich von einem Kollegen aus Salzburg so schwer verletzt, dass er immer noch an seiner Motorik leidet. So wurde eine Benefizveranstaltung am Hauptplatz in Mistelbach mit dem Stadtmarketing organisiert. Unterstützt vom Rotary Club Weinviertel und der Volksbank Mistelbach konnten mit Spenden der Bevölkerung 2500 € erzielt werden.

Für einen anderen schwer verunfallten Wachtmeister läuft derzeit ebenfalls eine Spendenaktion. Diese Beträge bringen zwar nicht die Gesundheit zurück, zeigen aber, dass wir niemanden im Stich lassen.

Ich wünsche den verletzten Kameraden gute Genesung und bedanke mich bei allen Unterstützern.

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Wir hatten eine Vielzahl an Aufträgen und Leistungen zu erfüllen. Da wir diese aber mit einer hohen Qualität erfüllt haben, möchte ich mich bei allen Angehörigen der Kaserne Mistelbach für das Engagement recht herzlich bedanken.

Ich wünsche uns und allen Leserinnen und Lesern des Bolfrassplitters einen angenehmen Jahreswechsel und viel Erfolg im neuen Jahr.



Der Bataillonskommandant

*Hohlweg*  
Oberst Hans-Peter Hohlweg

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser, Angehörige und Unterstützer der DRITTEN!



### Abschluss Vollkontingent April 2023

Nach jahrelanger Bindung unserer Grundwehrdienerkontingente in Assistenzen zur Bewältigung der Migration, konnte mit dem Vollkontingent April 2023 erstmals wieder ein größerer Anteil einer Waffengattungsausbildung unterzogen werden. Der Kader wurde wieder vermehrt in seiner Hauptaufgabe verwendet und ging mit viel Engagement an die Erhaltung militärischer Kernfähigkeiten heran. Zum Abschluss des Vollkontingentes wurden durch die Bataillone auf unterschiedlichste Art und Weise Zielüberprüfungen durchgeführt. So absolvierten die Grundwehrdiener auch Gefechtsdienstleistungsbewerbe in den jeweiligen Waffengattungen. Meinem Auftrag, das Vollkontingent April 2023 für die Waffengattungsausbildung bestmöglich zu nutzen und intensiv um Nachwuchs beispielsweise für die Kaderpräsenzeinheiten, für das Modell 6+3 (zur Sicherstellung der laufenden Assistenzeinsätze), für eine temporäre Zeitlaufbahn (als Militärperson auf Zeit) bzw. für eine Laufbahn in der Miliz zu bewerben, wurde bestmöglich nachgekommen.

Wie schon in den letzten Ausgaben angesprochen, stellt die Aufstellung der Masse eines multinationalen Logistikverbandes (Combat Service Support Battalion/CSSBN) als Beitrag zu einer EU-Kampfgruppe bis Ende 2025 die Schwergewichtsaufgabe der 3. Jägerbrigade (Brigade Schnelle Kräfte) dar. Das zweite Halbjahr steht unverändert im Zeichen des Herstellens der persönlichen Einsatzbereitschaft. Im ersten Halbjahr 2024 wird auf die Teamausbildung der verschiedenen Organisationselemente übergegangen. Als wesentlicher Meilenstein dieser Phase gilt die Übung „European Advance“, im Zuge der die nationale Evaluierung der österreichischen Anteile der EU-Kampfgruppe durchgeführt wird. Dieses Vorhaben wird im Juni 2024 im östlichen Niederösterreich bzw. in der Steiermark stattfinden und in die Großübung „Schutzschild24“ der Landstreitkräfte eingebettet sein.

### Vorbereitungen auf die EU-Battle Group 2025

Eine große Herausforderung stellt unverändert die Personalaufbringung für die EU-Battlegroup dar. Gerade im Bereich der Fachunteroffiziere (wie in den Fachrichtungen Wirtschaftsdienst, Instandsetzung, Feldzeugdienst oder auch Führungsunterstützung) bzw. der Chargen wird österreichweit noch Personal gesucht, welches einen dreijährigen Vertrag als Soldatin/Soldat in einer Kaderpräsenzeinheit (KPE) eingeht. Geboten werden u.a. entsprechende zusätzliche Prämien und neuerdings auch Vergütungen, eine Priorisierung bei der Kursbeschickung (für den Fall, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der jeweiligen Funktion noch nicht gegeben sind) oder auch die Teilnahme an interessanten nationalen und internationalen Übungen der EU-Kampfgruppe.

„ALS GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG GILT WEITERHIN, DAS PERSONAL BEI DER TRUPPE ZU HALTEN UND DEN PERSONALNACHWUCHS SICHERZUSTELLEN!“

### Führungssimulatorenausbildung der Brigade

Wie jedes Jahr führt die Dritte, diesmal im Oktober, eine Simulatorenausbildung durch, um das Führungspersonal in verschiedenen taktischen Aufgabenstellungen weiter zu entwickeln. Neben der Durchführung von Übungen mit Volltruppe stellt der Führungssimulator ein wichtiges Mittel dar, um vor allem die Führungsfähigkeit der Stäbe zu verbessern. Erstmals wird das Vorhaben auf zwei Wochen ausgedehnt und nach Jahren wieder an der Theresianischen Militärakademie durchgeführt. Teile der Ausbildung werden als Geländebesprechung angelegt. Es gilt, neben der allgemeinen Schulung, sich mit Aufgabenstellungen im urbanen Raum bzw. mit Waffensystemen zu befassen, welche (derzeit) noch nicht im ÖBH eingeführt sind. So lassen sich erste Rückschlüsse auf den Anpassungsbedarf bei Einführung solcher Systeme (wie Präzisionsmunition) ableiten.

### Reaktionskräfteübung Walgau

Unsere Brigade ist verantwortlich für die Bereitstellung eines wesentlichen Teils der Reaktionskräfte des Bundesheeres. Um die Einsatzbereitschaft dieser Reaktionskräfte weiter zu steigern wird Anfang November eine entsprechende Übung abgehalten. Die Reaktionskräfte werden alarmiert und für eine Woche nach Vorarlberg verlegt. Die einzelnen Elemente, bestehend auch aus Anteilen der anderen Landbrigaden, werden unter Führung unseres Jägerbataillons 17 (Strass in Steiermark) zur Unterstützung ziviler Behörden eingesetzt. Aufgaben wie der Schutz kritischer Infrastruktur oder die Unterstützung bei der Bewältigung terroristischer Anschläge werden geübt.

### Der Rückblick auf 2023

Das Jahr 2023 hat uns mit einer Vielzahl an unterschiedlichsten Aufgabenstellungen konfrontiert. Insgesamt war die Auftragslage als hoch zu bewerten. Als größte Herausforderung galt und gilt weiterhin, das Personal bei der Truppe zu halten und den erforderlichen Personalnachwuchs sicherzustellen. Die Verfügbarkeit einiger Ressourcen (wie Mehrdienstleistungen) hat sich dabei, verglichen mit den Jahren zuvor, verbessert. Leichte Fortschritte konnten v.a. in Bezug auf die Entwicklung der Fähigkeiten in den einzelnen Waffengattungen erzielt werden. Letztendlich konnten alle Aufträge mit überwiegend hoher Qualität bewältigt werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Angehörigen der Brigade für den hohen Einsatz und die qualitative Auftragsbefreiung im ablaufenden Jahr ausdrücklich bedanken. Sie können mit Stolz auf Ihre Leistungen zurückblicken!

Abgeschlossen mit 30.09.2023

## „DRITTE VORWÄRTS“

Der Kommandant der 3. Jägerbrigade (Brigade Schnelle Kräfte)

Mag. Christian Habersatter, Brigadier

Wein

[wein.spusu.at](http://wein.spusu.at)

E-Bike

[ebike.spusu.at](http://ebike.spusu.at)

Glasfaser-Internet

[www.spusu.at/internet](http://www.spusu.at/internet)

Mobilfunk

[www.spusu.at](http://www.spusu.at)



spusu

Besser leben mit spusu

# DIE GEFECHTSÜBUNGEN URBAN HERMES UND WEINVIERTEL 23

DER AUFKLÄRUNGSVERBUND IM ZUSAMMEN-  
WIRKEN MIT DER PANZERARTILLERIE

---

Bericht: Major Johannes Gurschka  
Fotos: Himmel/Partl

**Die Aufklärer entdecken, erkennen und schaffen die Voraussetzungen für den Ansatz eigener Kräfte!**

Die Ausbildungsübung startete am Dienstag mit dem Beziehen der Gefechtsstände und Übungsräume zum Großteil im freien Gelände. Über zwei Tage und Nächte sollte die Beobachtung vor Ort und die Aufklärung im sogenannten elektromagnetischen Spektrum sichergestellt werden. Die Herausforderung dabei war weniger die Aufklärung im Gelände selbst, als vielmehr einerseits die Kommunikation über rund 15 km mittels Funk in zum Teil stark kupertem Gelände und andererseits die Versorgung der eingesetzten Spähtrupps. Wie so oft stellen gerade Versorgung und Verbindung den wesentlichen Faktor zum Erfolg im Einsatz dar, der viel zu selten mitgeübt und ausgebildet wird. Auch dies war Teil der URBAN HERMES 23. Nur so schaffen es die Aufklärer, die entscheidenden Informationen nach hinten zur Truppe zu übermitteln, um den Einsatz anderer Kräfte, wie z.B. der Infanterie oder Panzertruppe möglich machen zu können.

**Nur gemeinsam erreichen wir das Ziel!**

Die Masse der gesteckten Ziele wurde erreicht, der Lern- und Übungserfolg war immens. Die Höhepunkte der URBAN HERMES 23 bildeten für die Auszubildenden das Üben im freien Gelände bei einer realistischen Feinddarstellung sowie die Zusammenarbeit mit technischen Sensoren und der Drohnenabwehr. Es hat sich gezeigt, dass weder die Ziele in der Ausbildung noch im Einsatz durch einen Verband alleine zu erreichen sind. Teamwork sowie gemeinsames Ausbilden und Üben sind ein wichtiges Element zum Erfolg.

# WEINVIERTEL 23

In der Woche vom 21. bis 25. August wurde das nördliche Weinviertel zum Schauplatz einer gemeinsamen Übung von rund 150 Soldatinnen und Soldaten aus Deutschland und Österreich mit 45 Gefechtsfahrzeugen. Geübt wurden das Erkennen, Melden sowie Bekämpfen einer angreifenden Konfliktpartei, welche versucht, österreichisches Staatsgebiet in Besitz zu nehmen.

Das Österreichische Bundesheer kam dabei im Rahmen der Operation „Schutz der Staatsgrenze“ zum Einsatz. Das Hauptziel der eigenen Aufklärung war es, die Angriffsspitzen einer angreifenden Konfliktpartei laufend zu erkennen und zu melden, um auch die Voraussetzung für den Einsatz von indirektem Steilfeuer zu ermöglichen. Zum Einsatz sollten dabei Spähaufklärung, Radaraufklärung und die bodengestützte Luftaufklärung (Drohnen) kommen. Ebenfalls wurden Beobachter der Panzerhaubitzbatterie zum Einsatz gebracht, welche die Feueranforderung sowie die in weiterer Folge notwendige Wirkungsaufklärung übten.

Doch zunächst galt es die verschiedenen österreichischen und deutschen Kräfte zu gliedern und auf ihren Einsatz vorzubereiten. An der Übung nahmen neben den Teilen des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 auch Aufklärungselemente des Aufklärungsbataillons 8 der Deutschen Bundeswehr und Aufklärer des Jägerbataillons 19 teil.

Alle diese Elemente wurden in die beiden Mistelbacher Aufklärungskompanien eingegliedert und das AAB 3 für den Auftrag WEINVIERTEL 23 formiert. Danach erfolgten die Befehlsausgaben, wobei hier bereits Informationen von vorgestaffelter Aufklärung einfließen. Die Zeit bis Dienstagabend wurde intensiv zur Vorbereitung genutzt und das gefechtstechnische Führungsverfahren (vom Auftrag zum Befehl) handwerklich richtig und umfassend durchgeführt. Die Übung selbst war dann so angelegt, dass die Stabskompanie des Bataillons die angreifende Konfliktpartei mittels dem Einsatz eigener Fahrzeuge simulierte, sodass den beiden Aufklärungskompanien auch örtliche sowie zeitliche Darstellungen im Übungsraum begegneten.

## Technik schafft Informationsüberlegenheit!

In den frühen Morgenstunden des Mittwochs verließen die ersten Elemente und Spähtrupp die Kaserne in Richtung ihrer Aufklärungsziele. Der Sensormix aus Späh-, Radar- und Drohnen-aufklärung stellt ein umfassendes Lagebild sicher. Im Verbund können bei Tag und bei Nacht Aufklärungsziele entdeckt, erkannt und identifiziert werden. Insbesondere die technische Kompanie zeigte dabei den Sensormix auf. Verstärkt durch einen deutschen Spähtrupp auf dem Spähpanzer FENNEK hatte sie den Auftrag, mittels Radar und Sensorausstattung die Angriffsspitzen zu entdecken und abgestützt auf die Spähaufklärung diese zu erkennen, sowie zu bestätigen. Die deutschen Kameraden wurden zur Umsetzung dieses Auftrages vollständig von der Kompanie eingebunden.

## Auftrag erfüllt!

Am Donnerstag in den Abendstunden konnten die Aufklärungskräfte ihren Auftrag erfolgreich beenden. Die Angriffsspitzen der gegnerischen Kräfte konnten laufend erkannt und deren Position auch der Brigade übermittelt werden. Auch das Erkennen der gegnerischen Kräfte durch Beobachter der Artillerietruppe und die entsprechende Steilfeueranforderung wurde erfolgreich geübt.

Es hat sich im Rahmen der WEINVIERTEL 23 gezeigt, dass der Sensormix der Aufklärung im Zusammenwirken mit der Artillerie zu jeder Zeit in der Lage war, mit der vorgehenden Konfliktpartei die Fühlung zu halten sowie diese wirkungsvoll bekämpfen zu können.



Der deutsche Aufklärungsspähtrupp



Der Bordschütze im österreichischen Aufklärungsspähtrupp

# BWÜ 2023

**Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 führte im Oktober eine beordnete Waffenübung mit ihren Milizsoldaten durch. Im Fokus stand dabei der Fähigkeitsaufbau in den Waffengattungen des Bataillons.**

---

**Bericht:** Major Johannes Gurschka, Oberleutnant Alexander Schulz und Leutnant Moritz Wiesner

Von 9. bis 14. Oktober 2023 führte das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 eine beordnete Waffenübung (BWÜ) mit allen im Bataillon beordneten Milizsoldatinnen und Milizsoldaten durch. Dabei verfolgte unser Bataillon das Ziel, einen Fähigkeitsaufbau in unseren beiden Waffengattungen zu erzielen. Im Bereich unserer Artillerie wurde dieser im Rahmen einer Schießverlegung auf den Truppenübungsplatz Allentsteig, bei unserer Aufklärungstruppe durch verschiedenste Ausbildungen im Bereich der Garnison Mistelbach erreicht.

## **Panzerhaubitzbatterie**

Zur BWÜ sind insgesamt 55 Kameraden der Miliz in die Panzerhaubitzbatterie eingerückt, die auf 4 Ausbildungszüge aufgeteilt wurden. Der I. und II. Zug bestand aus Geschützführern und Kanonieren. Der III. Zug, auch als „üsMG-Zug“ bezeichnet, füllte sich mit Soldaten, welche eine üsMG-Ausbildung genossen haben und dadurch am Scharfschießen teilnehmen durften. Der IV. Zug führte im Verlauf der BWÜ ein Scharfschießen an Stg77 und P80 durch.

Nachdem alle Soldaten nach Allentsteig ins Lager Kaufholz verlegt hatten, bezog die Batterie

als eine der ersten Einheiten den neuen M1 Unterkunftsblock und weihte ihn so ein. Nach zwei intensiven Ausbildungstagen stand am Donnerstag, den 12. Oktober, der Höhepunkt der BWÜ am Programm. An drei unterschiedlichen Standorten fand zeitgleich ein artilleristisches Scharfschießen im direkten Richten, ein üsMG-Schießen, sowie ein Pistolen- und Sturmgewehrschießen statt. Beim Schießen der Panzerhaubitze war auch das Amt für Rüstung und Wehrtechnik anwesend, um weitere Werte für die Effizienzsteigerung einer neu eingeführten Sprenggranate zu gewinnen. Die Milizsoldaten der Panzerhaubitzbatterie bewiesen nicht nur am Schießtag, sondern während der gesamten Ausbildungswoche ein hohes Maß an Motivation und Kompetenz.

## **Technische Aufklärungskompanie**

Erstmals seit der Aufstellung der technischen Aufklärungskompanie fand eine BWÜ mit den Kameraden der Miliz statt. Daher war es das Ziel der Kompanie, diese Umstrukturierung nun auch in die Ausbildung der Milizsoldaten einfließen zu lassen. Somit wurden die 90 Teilnehmer zu Beginn der BWÜ dreigeteilt. Der I. Ausbil-

**MISTELBACHER  
MILIZ**

**Wachtmeister Alvin Weinberger**  
alvin.weinberger@bmlv.gv.at  
050201 3431304

**M**ehrwert  
**I**ntegrati  
**L**eistungs  
**I**dentifik  
**Z**ivile Kon





# on fähigkeit ation mpetenz

dungszug wurde an der Drohne TRACKER ausgebildet, der II.Zug am Bodenüberwachungsradar (BÜR) BEAGLE und der III.Zug wurde in den Themen der Spähaufklärung weitergebildet.

Im Zuge der Drohnenausbildung konnten aufgrund der derzeitigen Einschränkungen, was den Flugbetrieb und die Verfügbarkeit von Gerät betrifft, keine Real-Flüge durchgeführt werden. Schwergewicht der Ausbildung war somit die Schulung am Gerät (Gerätelehre/Trockentraining) sowie Simulatorflüge.

Der BÜRZug bildete seine Soldaten am System BEAGLE aus. Dadurch konnten einerseits die Voraussetzungen geschaffen werden, im Zuge künftiger Übungen Milizsoldaten als BEAGLE Bediener einzusetzen, andererseits können die ausgebildeten Milizsoldaten das Gerät nun bei entsprechendem Interesse im Assistenzeinsatz zum Einsatz bringen.

Der Spähaufklärungszug widmete sich „klassischen“ Aufklärungsthemen, wie den Phasen des Spähtrupps, dem Errichten von Beobachtungsstellen sowie Karten- und Geländekunde. Abgeschlossen wurde die Ausbildung mit der Durchführung eines Aufklärungsspähtrupps, bei dem alle Phasen des Spähtrupps durch die Aufklärungsgruppe abgearbeitet werden mussten.

Ein Scharfschießtag, sowie eine Waffen- und Geräteschau, bei der das neueste und für die Milizsoldaten teils noch unbekanntes Gerät des AAB3 präsentiert wurde, rundeten das Programm ab und sorgten für eine abwechslungsreiche und lehrreiche Ausbildung. Hervorzuheben ist die Motivation der Milizsoldaten, denen die Freude, das Soldatenhandwerk wieder ausüben zu können, durchwegs anzumerken war.

## Fokus

Im Zuge unserer diesjährigen beordneten Waffenübung stand vor allem die Einzelschützen- sowie Gruppenausbildung im Fokus. Im Jahr 2025 ist die nächste Waffenübung geplant, bei welcher Abläufe im Bataillonsrahmen geübt sowie trainiert werden sollen.

Zusammengefasst konnte ein äußerst positives Bild während dieser Woche gewonnen werden. Vor allem die Bereitschaft unserer Milizsoldatinnen und Milizsoldaten üben zu wollen, um in weiterer Folge auch ihnen gestellte Aufträge erfüllen zu können, beeindruckte über den gesamten Zeitraum unserer Waffenübung.

# PARTNERSCHAFT MIT DER „FLAME OF PEACE“

# ANGELOBUNG IN ALTLICHTENWARTH

**Bei der Angelobung des Einrückungstermines Oktober in Altlichtenwarth wurde auch die Partnerschaftsurkunde des Österreichischen Bundesheeres an den Verein zur Förderung des Friedens – „Flame of Peace“ überreicht**

**Bericht:** Stabswachtmeister Christian Luckner

**Fotos:** Kontrollor Dietmar Bodensteiner

"Ich gelobe", hallte es aus den Kehlen der Grundwehrdiener, die am 20. Oktober 2023 in der Gemeinde Altlichtenwarth angelobt wurden. 112 junge Männer und eine Dame vom Einrückungstermin Oktober 2023 aus den Kasernen Mistelbach, Allentsteig und St. Pölten leisteten ihren Eid vor dem Kriegerdenkmal am Hutsaulberg. Dieser Ort liegt am nordöstlichsten Punkt Österreichs, direkt an der Grenze zu Tschechien und der Slowakei. Der Kommandant der 3. Jägerbrigade (Brigade Schnelle Kräfte) Brigadier Mag. Christian Habersatter war der militärisch Höchstanwesende. Als politischer Repräsentant war der Präsident des NÖ Landtages Mag. Karl Wilfing in Vertretung der Landeshauptfrau zur Angelobung gekommen.

Zur Ablegung der Angelobungsformel traten vier Rekruten aus und sprachen stellvertretend für ihre Kameraden das Treuegelöbnis direkt am Feldzeichen ihres Verbandes.

Vor der feierlichen Angelobung präsentierte das AAB3 bei einer Informations- und Waffenschau Ausrüstung, Gerät und Aufgaben des Verbandes. Trotz des starken Fönsturmes waren sehr viele interessierte Besucher, Angehörige sowie Vertreter aus Politik, öffentlichem Leben, anderen Einsatzorganisationen und Traditionsverbänden gekommen. Stärken konnten sich die Besucher mit Kostproben aus der Feldküche. Den Abschluss der Informationsschau bildete das Platzkonzert der Militärmusik NÖ.

Nach der Beendigung der feierlichen Angelobung erfolgte der musikalische Höhepunkt an diesem geschichtsträchtigen Ort. Die Militärmu-

sik NÖ, unter der Leitung von Oberst Adolf Obendrauf gruppierte um und brachte den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ zur Aufführung.

Beim anschließenden Empfang für die Ehrengäste fand die feierliche Rücknahme der Standarte und die gegenseitige Geschenküberreichung des Bürgermeisters Gerhard Eder und des Kasernenkommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg statt. In diesem würdigen Rahmen wurde der Familie Herta Margarete und Sandor Habsburg-Lothringen die Partnerschaftsurkunde zur Partnerschaft zwischen „Flame of Peace“ (Verein zur Förderung des Friedens) und dem AAB3, unterzeichnet von der Frau Bundesministerin Klaudia Tanner, vom Kommandanten überreicht. Mit dieser Auszeichnung erhielten sie den offiziellen Titel „Partner des Österreichischen Bundesheeres“.

Oberst Hans-Peter Hohlweg überreicht der Präsidentin Herta Margarete Habsburg-Lothringen die Partnerschaftsurkunde



# DER MISTELBACHER TRADITIONSTAG

ÜBER 110 FREUNDE DES BATAILLONS FOLGTEN DER EINLADUNG ZUM MISTELBACHER TRADITIONSTAG

**Bericht:** Stabswachtmeister Christian Luckner  
**Foto:** Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Am 21. August vor 109 Jahren fand bei Jaroslawice in der heutigen Ukraine das letzte Reitergefecht der Militärgeschichte statt. Da die Wurzeln der heutigen Aufklärer in der Kavallerie liegen, wurde dieser historisch wichtige Tag zum Traditionstag des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 ernannt. Deshalb feierten die Mistelbacher diesen so wichtigen wie geschichtsträchtigen Tag mit einem Treffen von Freunden und Gönnern des Bataillons. Mehr als 110 Gäste folgten der Einladung des Kommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg, darunter unter anderem die Nationalratsabgeordnete Melanie Erasim, die Bezirkshauptfrau von Mistelbach Gerlinde Draxler, Vertreter des Österreichischen Roten Kreuzes, der Feuerwehr, der Polizei und der Wirtschaft, Kameraden des deutschen Partnerbataillons, dem Aufklärungsbataillon 8 mit dem

Kommandeur Oberstleutnant Darius Niemm an der Spitze sowie zahlreiche Offiziere und Unteroffiziere. Das Thema des Informationsteiles der Veranstaltung war der Krieg in der Ukraine. Oberst des Generalstabsdienstes Thomas Ahammer eröffnete mit der Schilderung seiner Eindrücke und Erfahrungen als Militärattaché in Russland. Der bekannte österreichische Historiker und Militärexperte, Oberst des Generalstabsdienstes Doktor Markus Reisner setzte fort mit der Analyse des Krieges, dessen Verlauf und den operativen Phasen beider beteiligter Staaten. Den gemütlichen Ausklang fand dieser Abend beim gemeinsamen Abendessen, begleitet vom Mistelbacher Garnisonswein des Weinguts Kramer aus Falkenstein. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an die beiden Vortragenden!



von links: Oberst des Generalstabsdienstes Markus Reisner, Brigadier Christian Habersatter, Abgeordnete zum Nationalrat Melanie Erasim, Bezirkshauptfrau Mistelbach Mag. Gerlinde Draxler, Herta Margarete und Sandor Habsburg Lothringen, Oberst Hans-Peter Hohlweg, Oberstleutnant Darius Niemm, Stadträtin Dora Polke, General in Ruhe Karl Majcen, Brigadier Reinhard Kraft

# NEUES VOM TRADITIONSVERBAND HEERESKRAFTFAHRWESEN

**Bericht und Fotos:** Dr. Hermann Spörker,  
Obmann des Traditionsverbandes Heereskraftfahrwesen

Mit großer Freude beobachten wir das stetig steigende Interesse an unserem Youtube Kanal (HKFW). Anfang Oktober haben wir die Marke von 2500 Abonnenten erreicht, was für ein „Nischenprodukt“ wie unseres doch recht beachtlich ist. Wer den Kanal zwar regelmäßig besucht aber ihn noch nicht abonniert hat – bitte in kleiner „Klick“ auf den ABO-Button, das hilft uns weiter!

Das abgelaufene Jahr 2023 war wieder ein sehr gutes und aktives Jahr für uns, mit vielen neuen Bekanntschaften und dem einen oder anderen Neuzugang in unsere Sammlungen. Besonders freut uns die herzliche Aufnahme, die wir beim Panzerbataillon 14 im Rahmen des Tages der Offenen Tür in Wels Anfang September erfahren haben. Zusammen mit zwei Fahrzeugen des Heeresgeschichtlichen Museums haben wir die Geschichte der österreichischen Panzerfamilie mit zwei Schützenpanzern Saurer und einem Jagdpanzer Kürassier wieder auferstehen lassen. Wir hoffen, unsere Fahrzeuge bei der nächsten Veranstaltung in Wels nicht nur „statisch“, sondern auch „dynamisch“ im Gelände vorführen zu können. Augen offen halten für den nächsten Tag der Offenen Tür im „Panzerhort“ in Wels!

Am anderen Ende der „Kettenfahrzeugsammlung“ steht unser kleiner Bombardier, den wir heute hier kurz vorstellen wollen. 1961 in nur einem Exemplar beschafft, wurde er als Träger eines Erdbohrgerätes zum Herstellen von Schützenlöchern erprobt. Die Erprobung war nicht von Erfolg gekrönt, und so wurde das Fahrzeug bereits 1974 über das Dorotheum verkauft und verbrachte fast fünfzig Jahre in Vergessenheit in Privathand. Vor zwei Jahren von uns durch Zufall entdeckt, haben wir den Kleinen in seinen Originalzustand restauriert und können ihn nun als einen weiteren „Exoten“ bei uns präsentieren.

Unsere Planungsarbeiten für 2024 laufen bereits – insbesondere für die Teilnahme an der AirPower in Zeltweg die bereits zwei Jahre nach der letzten Veranstaltung wieder auf dem Programm steht. Im Rahmen dieser größten Air Show Europas werden wir wahrscheinlich wieder einen kleinen „Rückblick“ auf die erdgebundene Motorisierung der österreichischen Streitkräfte bieten. Dranbleiben und den Termin (6./7. September 2024) nicht verpassen. In diesem Sinne wünschen wir all unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2024!



**Bombardier Muskeg S62  
in voll restauriertem Zustand**



**MISSION VORWÄRTS:**

**DU BIST UNSER  
BACKUP.**

**JETZT INFORMIEREN!**



**EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH**  
**KARRIERE.BUNDESHEER.AT**



**UNSER HEER**

# WALLFAHRT IM WEINVIERTEL

DIE HEURIGE BLAULICHTWALLFAHRT FÜHRT DURCH DAS WEINVIERTEL VON POYSDORF NACH OTTENTHAL

Bericht: Oberstleutnant Herwig Graf  
Fotos: Kontrollor Dietmar Bodensteiner



Bereits zum fünften Mal veranstaltete die Militärdiözese Niederösterreich diese Wallfahrt, die jährlich in einem anderen Viertel von Niederösterreich stattfindet. In diesem Jahr war das Weinviertel an der Reihe. Gemeinsam mit der Kaserne Mistelbach wurde diese Wallfahrt geplant und durchgeführt.

Am 8. September um 0800 Uhr startete die Pilgerung in Poysdorf. Begonnen wurde mit einem Pilgersegen durch den Militäroberkurat Mag. Oliver Hartl. Nach der Begrüßung des Landtagspräsidenten Mag. Karl Wilfing, starteten über 200 Soldaten und Zivilpersonen Richtung Ottenthal. Nach etwas mehr als der Hälfte des Weges, gab es eine Labestation im Weingut Kramer in Falkenstein. Umgeben von Weingärten ging es weiter durch die sanfte Hügellandschaft des Weinviertels bis zur Pfarrkirche von Ottenthal. Bei wunderschönem Wetter, hatte es doch an die 30 Grad, erreichte die Pilgergruppe gegen 1300 Uhr ihr Ziel. Dort hat sich zu diesem Zeitpunkt bereits der Militärbischof Dr. Werner Freistetter eingefunden, der auch den abschließenden Gottesdienst abhielt. Dazu fanden sich auch einige Ottenthalerinnen und Ottenthaler ein, die die Messe mit dem Militärbischof mitfeierten.

Nach der heiligen Messe ging es dann zum gemütlichen Teil über. Auf dem Vorplatz der Kirche wurden die mittlerweile hungrigen Wallfahrer mit Gulasch aus der Feldküche verköstigt. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserensemble der Militärmusik Niederösterreich. Das wunderschöne Ambiente rund um die Pfarrkirche in Ottenthal trug zum gemütlichen und vor allem geselligen Ausklang dieser Blaulichtwallfahrt bei.



# EINSATZ LOHNT SICH.



Werde jetzt ein Teil der  
Kaderpräsenzeinheit  
in Mistelbach!

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 bietet bei der Kaderpräsenzeinheit ein fundiertes „on the job“ Training, sowie herausfordernde Übungen und Einsätze im In- und Ausland mit Top-Verdienstmöglichkeiten.  
Nähere Informationen unter: 0664/6222838 bzw. [herwig.graf.4@bmlv.gv.at](mailto:herwig.graf.4@bmlv.gv.at).

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

# PANZERFAHREN UND SCHIESSEN AM TOTENHAUER

EIN AUGUSTWOCHELENDE IM ZEICHEN DER PARTNERSCHAFTSAKTIVITÄTEN

Bericht und Fotos: Stabswachtmeister Christian Luckner



Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 führte vom 25. bis 27. August 2023 mit dem „Partner des Bundesheeres“, dem „Traditionsverband Heereskraftfahrwesen“, eine Präsentation militärhistorischer Fahrzeuge zur Vertiefung der Partnerschaft am Garnisonsübungsplatz Totenhauer durch. Dabei hatten die Bediensteten der Bolfras-Kaserne die Möglichkeit, mit alten historischen Fahrzeugen einige Runden auf dem Übungsgelände zu drehen. Der Obmann des Traditionsverbandes Dr. Hermann Spörker und sein Team waren mit sämtlichen von ihnen im Bestand erhaltenen Fahrzeugen angerückt, um im unwegsamen Gelände ihre Fahrkünste selbst zu vertiefen. Vom Haflinger über den Pinzgauer, den Steyr 680 und den S-LKW bis hin zu den Panzern wie Schützenpanzer Saurer und dem Jagdpanzer Kürassier waren sämtliche Fahrzeuge im Gelände unterwegs.

Auch der Österreichische Kameradschaftsbund (ÖKB), ebenfalls ein „Partner des Österreichischen Bundesheeres“, gemeinsam mit dem Schützenverein-Mistelbach hatte gleichzeitig an diesem Wochenende so einiges zu bieten. So waren Kameraden, Schützen und Freunde des ÖKB, des Militärs und des Schützenvereines geladen, am sehr beliebten und mittlerweile zur Tradition gewordenen Sonderschießen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit Partnern des ÖBH (ÖKB-Schießen) am Garnisonsübungsplatz teilzunehmen. Die Organisation des Schießens übernahmen dabei die Soldaten der Bolfras-Kaserne. Sie boten so über einhundertsechzig interessierten und schießsportbegeisterten Damen und Herren die Möglichkeit, mit dem Sturmgewehr 77 auf Zielschießen in einer Entfernung von 200 Metern zu schießen und dabei bis zu 100 Punkte zu erreichen. Unter den zahlreichen Besuchern, Gästen und Teilnehmern waren auch einige Kameraden vom bayrischen ÖKB-Partnerverband Neumarkt in der Oberpfalz, welche ebenso ihr Können unter Beweis stellen und auch Podestplätze erzielen konnten. Parallel zum Schießevent hatten die vielen Teilnehmer auch die Möglichkeit, mit den historischen Militärfahrzeugen des Traditionsverbandes Heereskraftfahrwesen mit zu fahren. Stärkung für alle Gäste gab es mit klassischem Gulasch aus der traditionellen Gulaschkanone. ÖKB Hauptbezirksobmann Walter Kirchsteiger durfte sich über eine wiederum gelungene und besucherreiche Veranstaltung gemeinsam mit dem Bundesheer freuen.

# MILZINFORMATION IM INTERNET



UNSER HEER

Der Einstieg erfolgt  
über die Webseite  
[www.bundesheer.at](http://www.bundesheer.at)

Informationsmodul Miliz (IMM)

Infos für Milizsoldaten

Neuausrichtung der Miliz

Personal gesucht

Ausbildung und Übungen

Bezüge für Milizsoldaten

Wissenswertes und Medien

Miliz-Gütesiegel

Miliz-Award



Suchbegriff

English

Hilfe

Sitemap

Glossar

Gebärdensprache

AKTUELL

STREITKRÄFTE

DIE MINISTERIN

SICHERHEITSPOLITIK

SPORT

**MILIZ**

BILD & FILM

SERVICE

Mehrwert – Integration – Leistungsfähigkeit – Identifikation – Zivile Kompetenz

## Informationsmodul Miliz

Werde ein Teil der Miliz

Wir sind Miliz

Was bedeutet Miliz

Grundwehrdienst, inklusive Modell "6+3"

Die Ausbildung zum Milizunteroffizier

Die Eignungsprüfung

Sicherheitspolizeiliche Assistenzsätze

FAQs für Milizsoldaten

Miliz Service Center

[Weitere Infos für Milizsoldaten](#)

## „Neuausrichtung der Miliz“

Informationen über die „Miliz in der HG 2019“

## Personal gesucht

Es besteht die Möglichkeit, sich mittels „Web-Formular“ für eine Miliztätigkeit bei einem Miliz- oder präsenten Verband zu bewerben.

- Einheiten suchen "Milizsoldaten"
- Expertenstäbe

- Personal für Inlandsaufgaben
- Informationen bei Interesse an einem Auslandseinsatz
- Karriere beim Heer: Miliz

## Ausbildung und Übungen

- Laufbahn für Unteroffiziere und Offiziere
- Ausbildungsabschnitte
- Milizbildungsanzeiger
- Ausbildungsangebot
- Übersicht: Übungen der "Miliz"
- "SITOS SIX" – Fernausbildung Bundesheer
- Zugang zum "Sicheren Militärnetz" (SMN)

## Bezüge für "Milizsoldaten"

- Finanzielle Ansprüche
  - Milizgebührenrechner
  - Finanzielles Anreizsystem
- Zustehende Beträge für eine Präsenzdienstleistung können berechnet werden!

## Weitere Infos für Milizsoldaten!

### „Miliz“ in Wirtschaft und Gesellschaft

- Der Milizbeauftragte
- "Pro Miliz"
- Miliz-Gütesiegel
- Miliz-Award
- Anrechnung von militärischer Ausbildung im Zivilen

### Wissenswertes und Medien

- Zeitschrift "MILIZ info" – mit einer Beitragsübersicht über relevante Themen für die „Miliz“
- Milizbefragung 2019
- Miliz-Service der Militärbibliothek
- Formulare für Einsätze und Milizübungen
- Relevante Gesetze und Verordnungen
- Relevante Verlautbarungsblätter

### Kontakte und Anregungen

- Adressen der Ergänzungsabteilungen
- Karriere-Website des HPA
- Miliz Service Center
- Kontaktformular

Es besteht die Möglichkeit, mittels „Web-Formular“ Anregungen oder Bemerkungen, die „Miliz“ betreffend, einzubringen.



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[bundesheer.at](http://bundesheer.at)



UNSER HEER

# SCHULLEITERTAGUNG

DIE PFLICHTSCHULLEHRER DER BEZIRKE MISTELBACH, GÄNSERNDORF, HOLLABRUNN UND KORNEUBURG BEREITEN SICH IN DER MISTELBACHER BOLFRAS-KASERNE AUF DAS KOMMENDE SCHULJAHR VOR

---

Berichte: Oberstleutnant Herwig Graf  
Fotos: Kontrollor Dietmar Bodensteiner



Die Kaserne Mistelbach ist schon seit Jahren der Austragungsort der Schulleitertagung der Bezirke Mistelbach, Gänserndorf, Korneuburg und Hollabrunn. Am Mittwoch und Donnerstag in der letzten Ferienwoche lädt die Schulqualitätsmanagerin Brigitte Ribisch mit ihrem Team alle Leiter der Pflichtschulen in die Bolfras-Kaserne ein. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Neuerungen für das kommende Schuljahr bekanntzugeben und noch offene Fragen zu klären. Das AAB 3 stellt für diese Veranstaltung ihre Infrastruktur wie den Kasernenparkplatz und den Garnisonslehrsaal zur Verfügung. Da dieses Treffen über die Mittagszeit geht, nutzen die Schulleiter die Möglichkeit, sich in der Truppenküche zu Mittag kulinarisch verwöhnen zu lassen. Oberst Hans-Peter Hohlweg bekommt im Zuge der Eröffnung dieser Tagung immer die Möglichkeit, über den aktuellen Stand in der Kaserne zu berichten und auf die geistige Landesverteidigung einzugehen.

# FIRMENTAG IN ZISTERSDORF

FIRMEN UND ORGANISATIONEN PRÄSENTIEREN SICH DER MITTEL- UND POLYTECHNISCHEN SCHULE



Die Mittelschule und die Polytechnische Schule Zistersdorf veranstalteten für ihre Schüler einen Firmentag. An diesem Tag präsentierten sich über 50 Firmen und Organisationen, bei denen es möglich ist, nach Ende der Schulpflicht eine Lehre zu beginnen. Diese Möglichkeit der Information nutzten auch andere Schulen aus der Umgebung. Insgesamt besuchten 450 Schüler diese Informationsveranstaltung. Auch wir von der Kaserne Mistelbach, präsentierten die Möglichkeiten einer Lehre beim Bundesheer. Ist es doch möglich, über 30 verschiedene Berufe in den diversen Einrichtungen des Bundesheeres zu erlernen. Natürlich wurde auch über den Grundwehrdienst informiert. Das Interesse der jungen Schülerinnen und Schüler war enorm. Wir bedanken uns bei der Mittelschule Zistersdorf für die Einladung zur Teilnahme und danken für die ausgezeichnete Organisation.

# 10-JÄHRIGE PARTNERSCHAFT MIT Mc DONALD'S MARSCHALEK

EINE GELEBTE PARTNERSCHAFT MIT GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG

**Berichte:** Stabswachtmeister Christian Luckner  
**Fotos:** Sandra Frank, Christian Luckner

Die McDonalds - Marschalek GmbH und das AAB3 blicken auf eine erfolgreiche 10jährige Partnerschaft zurück. Die Franchisenehmerin Renate Marschalek und der Kommandant der Bolfras-Kaserne Oberst Hans-Peter Hohlweg trafen sich aus diesem Grund in der Filiale in Hollabrunn für ein gemeinsames Foto. Als Dankeschön brachte der Kasernenkommandant Süßes und Flüssiges mit und überreichte dies an die „Mäci-Ladies“ seines Vertrauens. Für die Mistelbacher Soldaten gibt es in den McDonald's-Filialen der Marschalek GmbH ein eigenes Menü und immer wieder Gutscheine für die Grundwehrdiener. Im Gegenzug unterstützt das Bundesheer bei Veranstaltungen, wie etwa beim Car-Wash-Day oder dem Clean-up-Day, bei dem McDonald's Mitarbeiter und Promis gemeinsam mit dem Bundesheer Müll einsammeln. Auch bei der Ronald-McDonald's Gala ist mit der Unterstützung der Soldaten zu rechnen. Das AAB3 bedankt sich für die tolle Unterstützung. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame und erfolgreiche Veranstaltungen.

Oberst Hans-Peter Hohlweg bedankt sich bei Renate Marschalek (2.v.r.) für die langjährige erfolgreiche Partnerschaft



## BUSINESS RUN MIT SPUSU

DIE MISTELBACHER SOLDATEN NEHMEN GEMEINSAM MIT IHREM PARTNER AM LAUFEVENT TEIL

Am 7. September 2023 stand der Vienna Business Run am Programm. Das AAB3 präsentierte sich dabei gemeinsam mit SPUSU, dem Partner des ÖBH der breiten Öffentlichkeit. SPUSU, einer der Hauptsponsoren dieser Laufveranstaltung, ermöglichte über 40 Soldaten der Kaserne Mistelbach an diesem Laufevent kostenlos teilzunehmen. Bei herrlichem Laufwetter fand der Business-Run heuer erstmalig auf der Wiener Donauinsel statt. Die neue Strecke führte von der Floridsdorfer Brücke in Richtung Reichsbrücke und entlang der neuen Donau direkt am Wasser wieder retour zur Festwiese. Die Stimmung bei den Läufern war nicht nur während des Laufes großartig, auch im Anschluss im SPUSU-Zelt wurde noch fleißig analysiert. Das AAB 3 bedankt sich für die tolle Unterstützung beim CEO Franz Pichler und seiner Gattin Andrea, dass sie uns als ihren Partner an diesem Event teilnehmen haben lassen und hoffen auf viele weitere erfolgreiche Veranstaltungen, die wir gemeinsam erleben dürfen.



# ÖSTERREICHISCHER FUSSBALLBUND

DIE MISTELBACHER SOLDATEN SIND NICHT NUR FANS SONDERN AUCH PARTNER DER NATIONALMANNSCHAFTEN

---

Bericht: Major Bartosz Schober  
Foto: Rekrut Anton Geier



## TREFFEN MIT FREUNDEN

AUCH IM RUHESTAND HÄLT LEOPOLD GAIL DIE PARTNERSCHAFT AUFRECHT

---

Bericht: Oberstleutnant Herwig Graf  
Foto: Kontrollor Dietmar Bodensteiner



### Nationalmannschaft Damen

Auf Grund der bisherigen spielerischen Erfolge der Damennationalmannschaft rief der ÖFB auf, einen neuen Besucherrekord beim Spiel am 26. September gegen den Vizeweltmeister Frankreich aufzustellen. Diese Absicht unterstützte auch das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 tatkräftig, indem in der Generali Arena in Wien ca. 7000 Fahnen bei den Sitzplätzen platziert wurden. Am Spieltag war ebenfalls eine größere Abordnung der Kaserne Mistelbach vor Ort, um die Nationalmannschaft anzufeuern. Trotz einer bitteren 0:1 Niederlage, obwohl unser Team über das ganze Spiel gesehen, die klar bessere Mannschaft war, konnte ein neuer Besucherrekord bei einem Damenspiel von 10.050 Besuchern aufgestellt werden. Die Mistelbacher Soldaten wünschen der Damennationalmannschaft weiterhin viel Erfolg auf dem Weg zur Europameisterschaft.

### Nationalmannschaft Herren

Am 13. Oktober ging das EM-Qualifikationsspiel gegen Belgien im Wiener Ernst Happel Stadion über die Bühne. Am Vortag unterstützten die Mistelbacher Soldaten mit dem Fahnenstecken. Trotz der knappen 2:3 Niederlage, auch auf Grund vieler personeller Ausfälle, konnte einige Tage später der Einzug zur EM in Deutschland fixiert werden. Auf diesem Wege schauen die Mistelbacher Soldaten einer spannenden EM entgegen. Besonders gratulieren wir zum Erfolg im Testspiel gegen Deutschland, bei dem wir ebenso im Vorfeld durch das Platzen der Fahnen unterstützen konnten.

Die Kaserne Mistelbach betreibt bereits seit Jahrzehnten eine Partnerschaft mit der BAWAG/PSK. Anlässlich des Weltspartages gab es immer einen gemeinsamen Festakt. Da dies nicht mehr durchgeführt wird, erklärte sich der ehemalige BAWAG/PSK Betreuer der Kaserne Mistelbach, Herr Leopold Gail bereit, diese Tradition weiter aufrecht zu erhalten. Er und seine Frau Gabi luden eine Abordnung der Bolfras-Kaserne in die Jagdhütte nach Schletz ein. Wir Soldaten nutzten dabei die Gelegenheit und umwanderten einen Teil des Buschberges, bevor wir das Ziel Jagdhütte erreichten. Auf diesem Wege wollen wir uns nochmals recht herzlich bei Gabi und Leopold Gail für die Einladung und die äußerst gute Bewirtung bedanken.

# WASSER UND STROM: DAS SCHÜTZEN WIR.

MILIZ  STOLZ, DABEI ZU SEIN!

Milizsoldatinnen und Milizsoldaten sind neben ihrem zivilen Beruf auch für unser Heer im Einsatz. Sie erbringen wichtige Leistungen für ein sicheres Österreich. Zum Beispiel beim Schutz unserer Wasser- und Energieversorgung vor Terror-Angriffen. Ihre Verantwortung sichert unsere Lebensqualität.



# BENEFIZVERANSTALTUNG FÜR WACHTMEISTER DOMINIK KADL

DIE VOLKSBANK MISTELBACH, DER ROTARY CLUB WEINVIERTEL-MARCHFELD UND DIE BOLFRAS-KASERNE UNTERSTÜTZEN EINEN SCHWER VERLETZTEN KAMERADEN BEI DESSEN WEG ZUR BALDIGEN GENESUNG

Bericht: Oberstleutnant Herwig Graf

Foto: Kontrollor Dietmar Bodensteiner



von links: Volksbankdirektor Rudolf Riemer, Präsident Rotary Club Weinviertel-Marchfeld DI Josef Regner, Wachtmeister Dominik Kadl, Stadtmarketing Lena Sattmann, Oberst Hans-Peter Hohlweg

Wachtmeister Dominik Kadl hat im Jahr 2023 die Ausbildung zum Unteroffizier beim Bundesheer abgeschlossen. Am Ende dieser Ausbildung kommt es immer zu einer feierlichen Ausmusterung an der Heeresunteroffiziersakademie. Am Vorabend dieses Festaktes kam es jedoch zu einem tragischen Vorfall. Wachtmeister Kadl wurde von einem anderen Unteroffizier so schwer verletzt, dass er seitdem seinen Dienst nicht versehen kann. Er musste seit März 2023 mehrere Monate in Spitälern und Rehabilitationseinrichtungen verbringen.

Durch diese Umstände haben sich die Volksbank Mistelbach, der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld und das AAB 3 zu einer Benefizveranstaltung zusammengeschlossen. Beim langen Freitagsmarkt im September wurde von allen vorhin erwähnten Organisationen Gulasch und Bier gegen eine freie Spende ausgegeben.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung, es waren stolze € 2500,-, wurde Wachtmeister Dominik Kadl am 7. November in einem würdevollen Rahmen in der Bolfras-Kaserne übergeben.

Auf diesem Wege sei nochmals allen teilnehmenden Organisationen gedankt, Dominik finanziell so großartig zu unterstützen. Wir wünschen Dominik alles Gute, eine baldige Genesung und viel Erfolg auf seinem Weg zurück in den Dienst.

## SICHERHEITSTAG IN GROSS-ENZERSDORF

DAS ÖSTERREICHISCHE BUNDESHEER, DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR, DIE POLIZEI, DAS ROTE KREUZ UND DER NIEDERÖSTERREICHISCHE ZIVILSCHUTZVERBAND INFORMIEREN ZUM THEMA SICHERHEIT

Bericht und Foto: Stabswachtmeister Christian Luckner



Am 7. Oktober 2023 konnten sich die Besucher in Groß-Enzersdorf einen Überblick über die verschiedensten Blaulichtorganisationen und das Österreichische Bundesheer verschaffen. Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 aus Mistelbach unterstützte mit einem Informationsstand und dem Allschutztransportfahrzeug DINGO, um sich der Öffentlichkeit als besonderer Arbeitgeber zu präsentieren und allen Interessierten einen Einblick in die Arbeitswelt der Soldaten zu ermöglichen. Informieren, beraten und damit einen Schritt zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Sicherheit und Eigenvorsorge zu setzen, war das heurige Motto des „Sicherheitstages“.

# TOTENGEDENKEN IN DER BOLFRAS-KASERNE

Bericht und Foto: Stabswachtmeister Christian Luckner

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 gedachte am 30. Oktober im Rahmen des Bataillonsappells allen verstorbenen Kameraden und Zivilbedienteten. Die Kranzniederlegung vor dem angetretenen Bataillon bei den Gedenksteinen in der Bolfras-Kaserne erfolgte gemeinsam durch den Bataillonskommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg und dem Obmann der Unteroffiziersgesellschaft des Zweigvereines Mistelbach, Vizeleutnant Andreas Posch. Seit dem Totengedenken im Vorjahr sind 5 ehemalige Bedienstete der Bolfras-Kaserne verstorben. Es waren dies: Vizeleutnant in Ruhe Helmut Kosteletzky, Offiziersstellvertreter in Ruhe Rudolf Haager, Vizeleutnant Roman Holzer, Vizeleutnant in Ruhe Herbert Stadler und Vizeleutnant in Ruhe Leopold Manzer. Alle verstorbenen Kameraden und Mitarbeiter wollen wir immer in würdevoller Erinnerung behalten.



Vizeleutnant in Ruhe

## Leopold Manzer

Am Montag, den 28. August 2023 erhielten wir die traurige Nachricht vom Ableben von Vizeleutnant in Ruhe Leopold Manzer im 67. Lebensjahr. Am 1. Oktober 1975 rückte er zum Präsenzdienst in die 1. Panzer-aufklärungskompanie der damaligen Heeresaufklärungsabteilung in Mistelbach ein. Nach dem Ende des Präsenzdienstes startete „Bibi“, wie ihn alle nannten, seine militärische Laufbahn. Er begann in der 1. Aufklärungskompanie als Richtschütze auf dem Jagdpanzer Kürassier und diente sich bis zum Kommandanten einer Aufklärungsgruppe und Kommandant Jagdpanzer empor. Am 21. Februar 1984 wechselte er in die 2. Aufklärungskompanie als Kommandant einer Aufklärungsgruppe

auf dem Schützenpanzer Saurer. Leopold war im Kader als Herr des Jagdpanzers bekannt und wurde als kameradschaftlicher Unteroffizier immer sehr geschätzt. Besonders zu erwähnen ist sein Engagement in der Unteroffiziersgesellschaft des Zweigvereines Mistelbach, welcher er als langjähriger Obmann ab April 1989 für 25 Jahre vorstand. Sein Verdienst war es auch, dass den Soldaten der Bolfras-Kaserne als erster militärischer Einheit weltweit die Flamme des Friedens verliehen wurde. Leopold war von 18. Jänner 1993 bis zu seinem Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand am 30. April 2019 als Kraftfahrunteroffizier zunächst in der 3. Aufklärungskompanie und ab 1. Februar 1999 in der Stabskompanie verwendet. Wir verabschiedeten Vizeleutnant in Ruhe Leopold Manzer am 1. September mit militärischen Ehren, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Thomasl, unter zahlreicher Anteilnahme seiner ehemaligen Kommandanten und Kameraden.

Auf dem Ortsfriedhof in Ernstbrunn fandest du die letzte Ruhe. Deiner Familie wollen wir auf diesem Wege unser tiefes Mitleid zum Ausdruck bringen.

Leopold, wir werden dich immer in lieber Erinnerung behalten – „Ruhe in Frieden“.

# REAKTIONSMILIZ

STETS BEREIT FÜR ÖSTERREICH

AB 01. JÄNNER 2024

Foto: Bundesheer/Alexander Haiden

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[reaktionsmiliz.bundesheer.at](https://reaktionsmiliz.bundesheer.at)



UNSER HEER

## WAS IST DIE REAKTIONSMILIZ?

Die Aufbietung der Miliz im Rahmen des Covid-19 Einsatzes im Jahr 2020 und Beurteilungen diverser Zukunftsszenarien haben gezeigt: Teile der Miliz sollten nach Alarmierung noch rascher in den Einsatz gehen.

Die Reaktionsmiliz (ReakMiliz) sind konkret designierte Organisationselemente der Miliz mit festgelegtem erhöhten Bereitschaftsgrad, die als Teil der Reaktionskräfte des ÖBH ohne wesentliche Einsatzvorbereitung nach Aufbietung österreichweit zum Einsatz kommen können.

**Nach nur 48 Stunden ist die Reaktionsmiliz bereit, um Österreich in kritischen Situationen zu helfen.**



## IHR PERSÖNLICHER VORTEIL

Mit der freiwilligen Meldung zur Reaktionsmiliz erwarten Sie neben dem **vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot** auch **attraktive Prämien und Verdienstmöglichkeiten**:

- Bei einer Meldung, positiver Eignungsprüfung und Erfüllung der geforderten Leistungen erhalten Sie eine **Anerkennungsprämie von 6.000€ pro Jahr**.
- Erwartet wird, dass Sie **mindestens drei Jahre** in der Reaktionsmiliz verbleiben (dann Verlängerung um jeweils 1 Jahr möglich).
- Zusätzlich erhalten Sie natürlich auch die im Heeresgebührengesetz vorgesehene Abgeltung für Ihre Übungstätigkeit.

## WAS WIRD VON IHNEN VERLANGT?

Mit Ihrer freiwilligen Meldung und deren Annahme nach entsprechender Eignungs- und Verlässlichkeitsprüfung erklären Sie sich zu klar festgelegten Leistungen bereit.

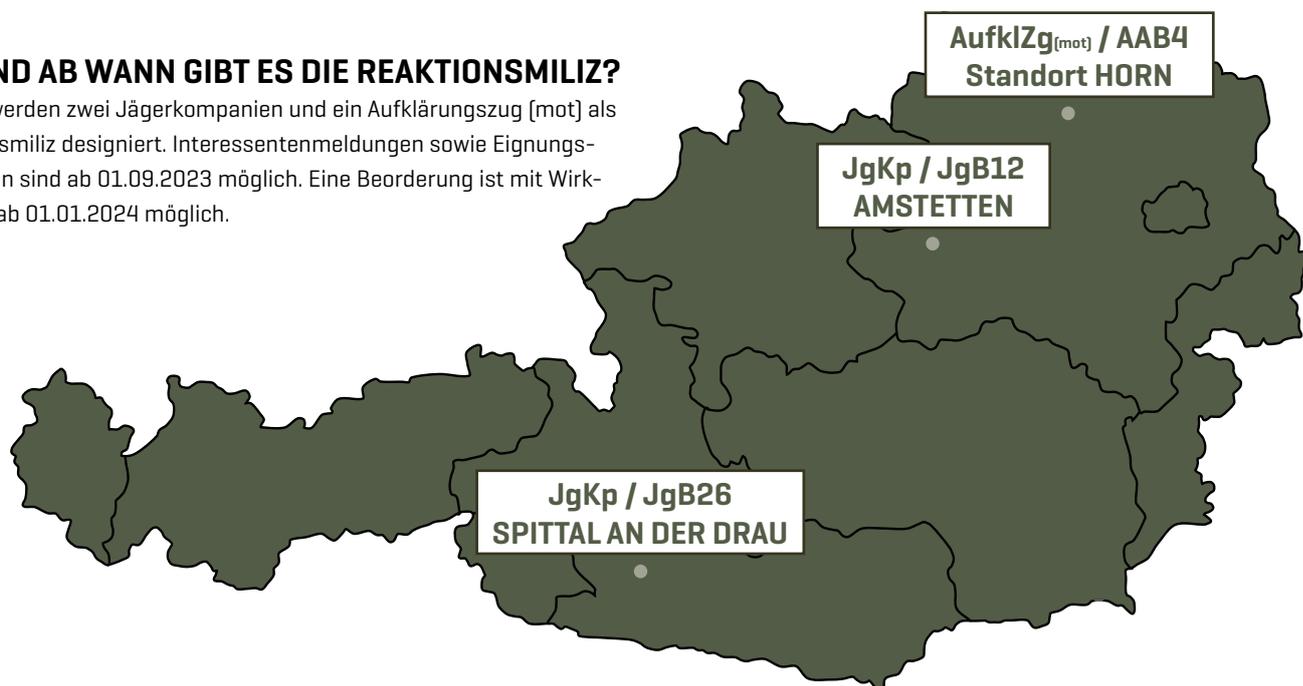
Zu diesen Leistungen zählen insbesondere:

- Einrücken innerhalb von **48 Stunden** nach formal ausgelöster Aufbietung bei der eigenen Einheit, anschließend Formierung, kurze Einsatzvorbereitung und Einsatz grundsätzlich bis zu 3 Monate.
- Auf **fWÜ**-Basis **max. 30 Tage innerhalb von 2 Jahren** gem. dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus - mehrere Ausbildungsübungen mit je 3 bis 4 fWÜ-Tagen unter Einbeziehung von Wochenenden pro Jahr.
- Auf **MÜ**-Basis **max. 30 Tage in 2 Jahren** für BWÜ gem. dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus.
- Der betreffende Milizsoldat erklärt, sich während seiner/ihrer „EBs MILIZ“ **körperlich, psychisch und gesundheitlich einsatzbereit** zu halten.

Weiters erklären Sie, nach Maßgabe der persönlichen und familiären Verhältnisse grundsätzlich keine Befreiungsanträge für Übungen und Einsätze zu stellen.

## WO UND AB WANN GIBT ES DIE REAKTIONSMILIZ?

Vorerst werden zwei Jägerkompanien und ein Aufklärungszug (mot) als Reaktionsmiliz designiert. Interessentenmeldungen sowie Eignungsprüfungen sind ab 01.09.2023 möglich. Eine Beorderung ist mit Wirksamkeit ab 01.01.2024 möglich.



# DETAILS ZUR REAKTIONSMILIZ

## VORAUSSETZUNGEN

Die Meldung zur Reaktionsmiliz steht allen Wehrpflichtigen des Milizstandes sowie Frauen in Miliztätigkeit mit Hauptwohnsitz im Inland offen, wobei das grundsätzliche Höchstalter bei Mannschaftsfunktionen 30 Jahre (jedoch Ausnahmen möglich) beträgt.

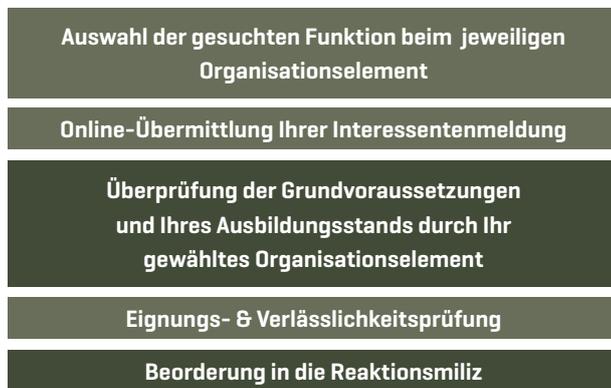
Bei Offizieren und Unteroffizieren gibt es derzeit keine Altersgrenzen innerhalb der Wehrpflicht gemäß Wehrgesetz 2001.

Aktuell werden die für JgKp und AufklZg vorgesehenen Funktionen benötigt, wobei nur solche Milizsoldaten/Milizsoldatinnen in die engere Auswahl kommen, die ihre Offz-/UO-Ausbildung bereits abgeschlossen haben bzw. die bereits eine abgeschlossene GWD-Ausbildung [BA1/2/3] absolviert haben.

Wenn nur die Ausbildungsvoraussetzungen für einen sihpolAssE/ niedriger Intensität oder eine Funktion (zB Kf) erfüllt werden, kann eine Beorderung in der Reaktionsmiliz trotzdem dann erfolgen, wenn der zuständige KpKdt bei entsprechendem Gesamteindruck/ Gesamtbeurteilung und Erfüllung aller Eignungsprüfungen einer Annahme der Freiwilligenmeldung zustimmt. Dies kann/wird insbesondere bei „einfachen“ Funktionen in der JgKp oder im AufklZg oder zB. bei Kraftfahrern in Doppelfunktion der Fall sein.

Für alle Interessenten aus der Miliz, Kader- und Mannschaftssoldaten, ist eine psychologische sowie eine medizinische **Eignungsprüfung (EPr)** erforderlich. Weiters sind die auf Ihr Lebensalter zutreffenden Anforderungen der **körperlichen Leistungsfähigkeit (KLF)** und eine **positive einfache (bei Chargen) bzw. erweiterte (bei Offz/ UO) Verlässlichkeitsprüfung (VLP)** zu erfüllen. Noch gültige EPr, KLF und/oder VLP werden angerechnet.

## GROBER ABLAUF IN DIE REAKTIONSMILIZ



## KÖRPERLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT (KLF)

Folgende körperliche Leistungen sind mindestens zu erbringen:

Altersgruppe	Liegestütz		2.400m-Lauf	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
bis 29 Jahre	25	15	11:30min	12:30min
30 - 34 Jahre	23	13	12:00min	13:00min
35 - 39 Jahre	21	11	12:30min	13:30min
40 - 44 Jahre	19	9	13:00min	14:20min
45 - 49 Jahre	17	7	13:30min	15:20min
50 - 54 Jahre	15	5	14:10min	16:30min
55 - 59 Jahre	13	3	14:50min	17:50min
60 - 64 Jahre	11	-	15:40min	-

## FOLGENDE FUNKTIONEN WERDEN GESUCHT

Aktuell werden folgende Funktionen benötigt:

Funktionen für Mannschaft (Chargen)	AufklZg/ AAB4	JgKp/ JgB12	JgKp/ JgB26
Kraftfahrer & Versorgungsgehilfe		Charge	Charge
Funker & Kraftfahrer		Charge	Charge
Kraftfahrer & Funker		Charge	Charge
Funker oder Funker & Melder		Charge	Charge
Kfz-Mechanikergehilfe & Kraftfahrer		Charge	Charge
Rettungssanitäter		Charge	Charge
Jäger		Charge	Charge
Bordschütze		Charge	Charge
Richtschütze PAR		Charge	Charge
Scharfschütze		Charge	Charge
Sicherungsschütze		Charge	Charge
Bordschütze & Funker	Charge		
Funker & Melder	Charge		
Kraftfahrer & Funker	Charge		
Bordschütze & Aufklärer	Charge		
Aufklärer & Kraftfahrer	Charge		
Aufklärer	Charge		

Funktionen für Kommandanten und Fach-UO	AufklZg/ AAB4	JgKp/ JgB12	JgKp/ JgB26
Kdt oder stvKdt JgKp		Offz	Offz
Kdt oder Kdt ZgTrp & stvKdt JgZg		Offz	Offz
Kdt KUZg		Offz	Offz
Kdt KdoGrp		UO	UO
ABCABwUO		UO	UO
IKTUO		UO	UO
Kdt DFTrp & FMUO		UO	UO
Kdt ErkTrp & ErkUO			UO
AusbUO AlpAusb			UO
Kdt VersGrp & DfUO		UO	UO
KziUO		UO	UO
WiUO		UO	UO
NUO		UO	UO
KUO & Kdt Wtg & BgeTrp		UO	UO
Kdt SanTrp & NFSUO		UO	UO
Kdt JgGrp		UO	UO
stvKdt JgGrp		UO	UO
Kdt KUGrp & Kdt KUTrp		UO	UO
Kdt KUTrp		UO	UO
Kdt SSchGrp & Kdt SSchTrp		UO	UO
Kdt SSchTrp		UO	UO
Kdt AufklZg	Offz/UO		
Kdt ZgTrp	UO		
Kdt AufklGrp oder AufklTrp	UO		

## ÜBUNGSTERMINE 2024

Um die Abwesenheit vom Arbeitsplatz so gering als möglich zu halten (und damit den Arbeitgebern und im zivilen Arbeitsprozess stehenden Personen so weit als möglich entgegenzukommen), finden Übungen grundsätzlich unter Einschluss von Wochenenden statt.

Im Jahr 2024 sind gem. aktueller Planungen (können sich noch ändern!) folgende Übungen beabsichtigt:

Übungsart	AufklZg/ AAB4	JgKp/JgB12	JgKp/JgB26
Formierungsübung	22.03. - 24.03.2024	15.03. - 17.03.2024	12.04. - 14.04.2024
Ausbildungsübung	26.04. - 28.04.2024	11.04. - 14.04.2024	23.05. - 26.05.2024
Ausbildungsübung	24.05. - 26.05.2024	23.05. - 26.05.2024	20.06. - 23.06.2024
Ausbildungsübung	21.06. - 23.06.2024	11.07. - 14.07.2024	18.07. - 21.07.2024
Ausbildungsübung	26.07. - 28.07.2024	30.08. - 01.09.2024	27.09. - 29.09.2024
Ausbildungsübung	20.09. - 22.09.2024	-	-
Vorbereitung zur BWÜ	22.08. - 24.08.2024	10.10. - 12.10.2024	10.10. - 12.10.2024
Beordnete Waffenübung (BWÜ)	25.08. - 30.08.2024	14.10. - 19.10.2024	09.12. - 14.12.2024
Nachausbildungstermine *	09.12. - 14.12.2024	05.12. - 08.12.2024 12.12. - 15.12.2024	11.09. - 14.09.2024

\* Ersatzvorhaben für versäumte Übungen



## WIE UND WO MELDE ICH MICH?

Die Interessentenmeldung erfolgt ausschließlich online unter <https://reaktionsmiliz.bundesheer.at> an Ihr gewünschtes Organisationselement:

- Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 (Standort HORN, NÖ)
- Jägerbataillon 12 (AMSTETTEN, NÖ)
- Jägerbataillon 26 (SPITTAL AN DER DRAU, K)

Weitere Informationen zur Reaktionsmiliz, und den gesuchten Funktionen, finden Sie unter:  
► [reaktionsmiliz.bundesheer.at](https://reaktionsmiliz.bundesheer.at)



# DER VEREIN BOLFRAS BEDANKT SICH BEI SEINEN UNTERSTÜTZERN

SPUSU Mobilfunkanbieter  
Herta Margarete und Sandor Habsburg-Lothringen  
Österreichischer Fußball-Bund  
McDonalds: Renate Marschalek  
Dr. Hermann Spörker, Obmann des  
Traditionsverbandes Heereskraftfahrwesen  
Bürgermeister Erich Stubenvoll  
Stadträtin Dora Polke  
Stadträtin Andrea Hugi  
Gemeinderätin Elke Liebinger  
Gemeinderat Leopold Gail  
Regierungsrat Manfred Modli  
Regierungsrat ADir. Ing. Alfred Hawel  
Sanitätsrätin Dr. Sabine Ulrich-Pur  
Krebs & Dori Steuerberatung GmbH  
Autopartner Karl: Mag. (FH) Sabine Buryan  
Steinbau Felzl: Manuela und Ing. Christian Felzl  
Steinmetzmeister Gerhard Felzl  
Transportunternehmen Werner Magyer  
Dr. Michael Schneditz-Bolfras

Generalmajor i.R. Mag. Franz Enzenhofer  
Generalmajor i.R. Dipl. Ing. Heinz Kurka  
Brigadier i.R. Franz Teszar  
Brigadier i.R. Johann Spiessberger  
Oberst Walter Posch  
Oberst Leopold Schieder  
Oberst i.R. Adolf Perauer  
Oberst i.R. Hermann Sodomka  
ÖKB NÖ: Ehrenvizepräsident Mag. Wolfgang Heuer  
ÖKB Hauptbezirksobmann a.D. Otto Steindorfer  
ÖKB Hauptbezirk Mistelbach: Obmann Alois Kraus  
ÖKB Hauptbezirk Hollabrunn: Obmann Franz Schrolmberger  
ÖKB Bezirk Walkersdorf: Obmann Rudolf Roschitz  
ÖKB Bezirk Mistelbach: Obmann Johann Lehner  
ÖKB Stadtverband Mistelbach: Obmann Walter Ofenauer  
ÖKB Stadtverband Mistelbach: Herbert Ofenauer  
ÖKB Ortsverband Spannberg  
Gerhard Tritremmel  
Maria und Ludwig Pfeiler  
Regina und Gerhard Grum  
Gerhard Eysinger

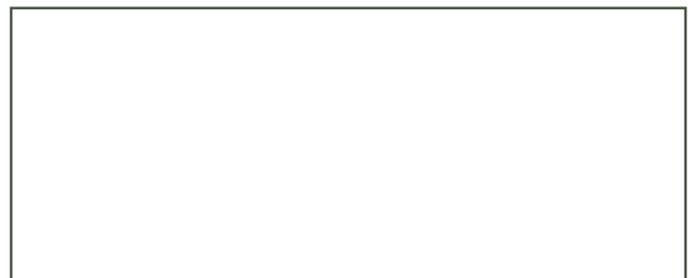
IBAN: AT96 6000 0000 9304 2666



**DIE ZEITUNG DES  
AUFKLÄRUNGS- UND  
ARTILLERIEBATAILLONS 3**

Haydngasse 12  
2130 MISTELBACH

Erscheinungsort MISTELBACH  
Verlagspostamt 2130 MISTELBACH



Österreichische Post AG  
P.b.b. Vertragsnummer: 15z8388434